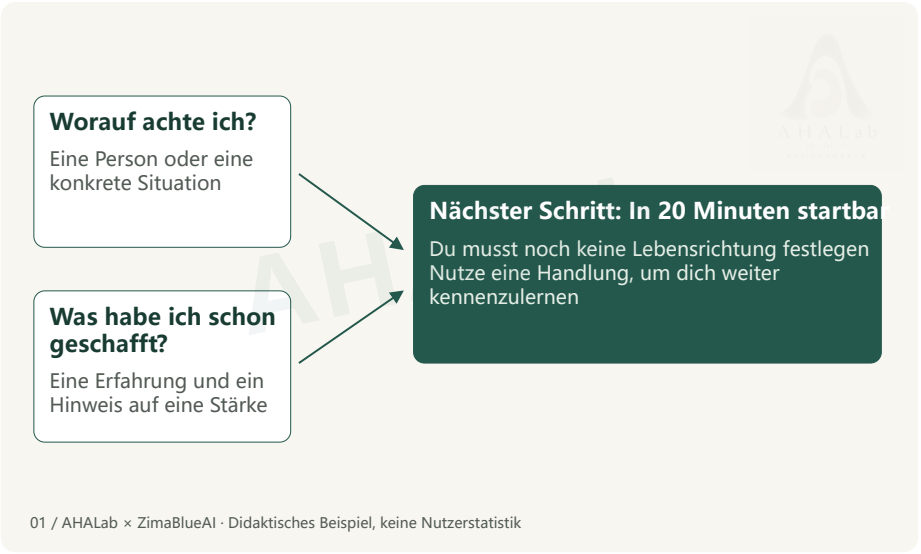
Sorge / 00—02 Minuten

Wofür möchtest du einen Schritt weitergehen?

Denke zuerst an etwas, das dir wichtig ist, und nutze diesen Fall, um nach Lösungen zu suchen.



> Denke 30 Sekunden an eine kleine Sache, die du schon geschafft hast, und schreibe eine Situation auf, die du bereit bist, 20 Minuten lang zu erkunden.

- Menschen in deiner Nähe, die Schule, die Umgebung, deine Interessen oder ein Leben, das dir wichtig ist – all das kann ein guter Ausgangspunkt sein.
- Wenn dich die App nicht interessiert, ist das völlig in Ordnung. Am Ende entscheidest du selbst, welchen kleinen Schritt du gehen möchtest.

Schreibe zunächst allein. Du kannst die Aufgabe eigenständig abschließen. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen, ohne auf eine feste Partnerin oder einen festen Partner warten zu müssen.

Fallbeispiel-Grenzen / 02—05 Minuten

Ein Projekt, das seinen Weg noch sucht

Der Kurs für ältere Erwachsene hat noch nicht begonnen. Die App wurde zuvor von einer kleinen Nutzergruppe getestet.



> Welche dieser Zustände sind bereits eingetreten und welche müssen noch geprüft werden?

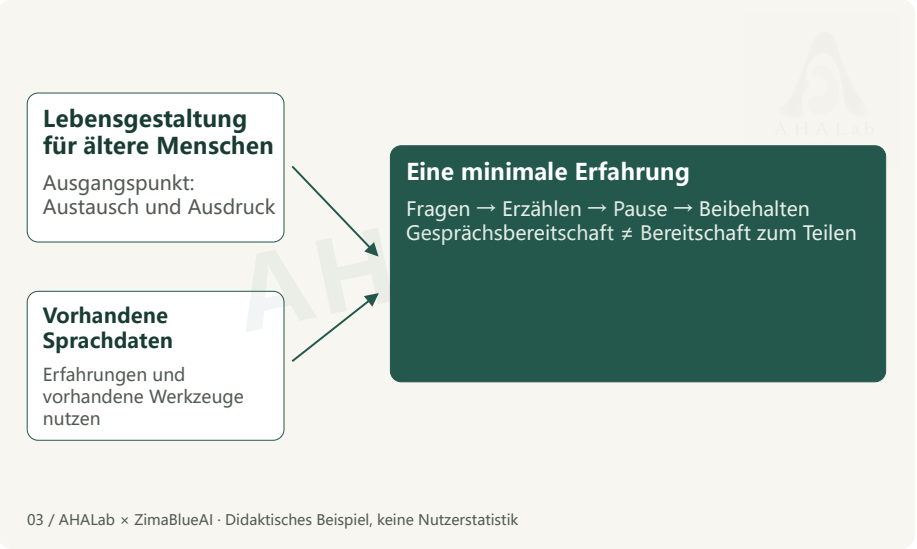
- Der Kurs ist konzipiert, kann aber noch nicht als im Unterricht erzieltes Ergebnis gelten.
- Dass jemand bereit ist, es zu testen, bedeutet noch nicht, dass ein Markt gefunden wurde.
- Der Fall ist nicht öffentlich zugänglich; heute werden der Prozess, die Entscheidungen und die Methoden geteilt.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Anregung / 05—08 Minuten

Menschen Zeit zum Erzählen lassen

Man kann erst eine grobe Richtung festlegen und dann eine konkrete Kleinigkeit ausprobieren.



> Ist „Gesprächsbereitschaft“ dasselbe wie „Bereitschaft, es der Familie zu zeigen“?

- Anliegen: Wie kann es einen weiteren Ort geben, an dem man gerne spricht?
- Bedarfshypothese: Man muss nicht erst einen Text schreiben, sondern kann sprechen und selbst über Pausen und Teilen entscheiden.
- Erster Schritt: Frage – Antwort – Pause – Notiz beibehalten.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Von der Frage zum Bedarf / 08—11 Minuten

Beschwerde, Bedarf und Funktion auseinanderhalten

Startpunkt der First-Principles-Methode: Ziele, Fakten, Einschränkungen und Annahmen unterscheiden.



> Kann „eine App bauen “ direkt als Anforderung gelten?

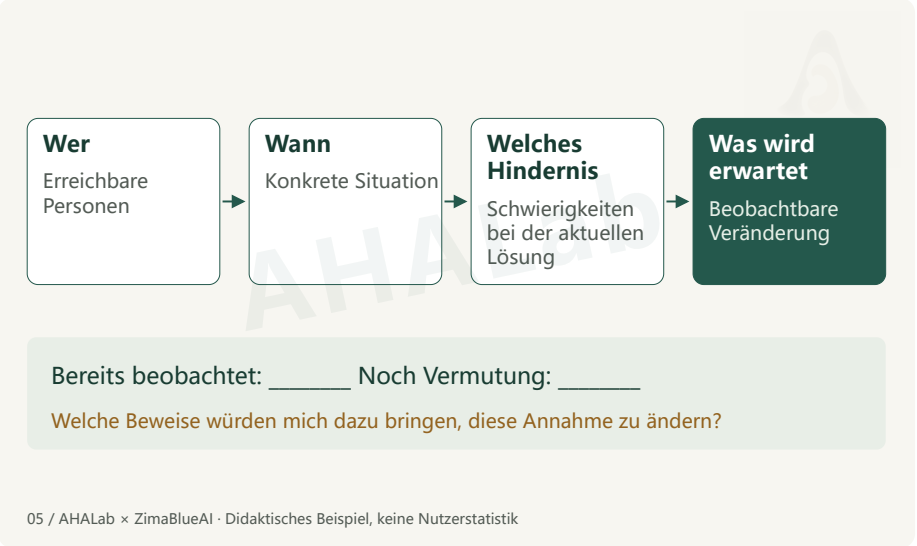
- Beobachtung: Manche gewöhnen sich nicht an langes Tippen; die konkreten Personen müssen noch geklärt werden.
- Anforderungshypothese: Beim Sprechen muss man nicht erst einen Text formulieren; Zustimmung und Datenbegrenzungen bleiben erhalten.
- Herausforderung an „es muss eine App sein “: Papierkarten, persönliche Interviews und Sprache können zuerst ausprobiert werden.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Aktivität 1 / 11—16 Minuten

Aus einer Beobachtung eine überprüfbare Annahme machen

Wer × Situation × Hindernis × gewünschte Veränderung.



> Schreibe in etwa 5 Minuten die Aktionskarte A. Du musst die Anforderung nicht sofort beweisen.

- Schreibe zuerst die Beobachtung, dann formuliere sie als einen Anforderungssatz.
- Markiere eine Vermutung und schreibe auf, welche Beweise sie widerlegen könnten.
- Beim Selbststudium zuerst anhand der Hinweise selbst prüfen; bei freiwilligen Partner:innen auch gegenseitig ansehen.

Arbeite eigenständig. Beschreibe vorhandene Alternativen und erreichbare Personen. Bei Bedarf kannst du online eine konkrete Frage stellen.

Produktkern / 16—19 Minuten

Was du bewahren möchtest, prägt deine Entscheidungen

Wenn das Layout zum Teilen sehr einladend ist, warum trotzdem erst langsam sprechen wollen?



> Was schützt du, und was tust du deshalb zuerst, was stellst du zurück?

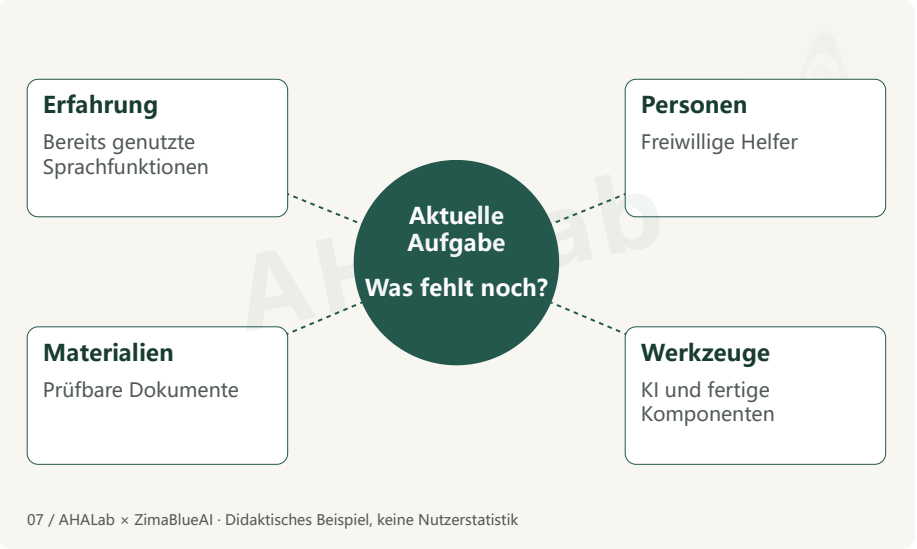
- Schützen: Äußerung im Moment, eigenes Tempo und Wahl beim Teilen.
- Zurückstellen: Um schnell zu zeigen, einen komplexen Ablauf hinzufügen.
- Das ist die aktuelle Wahl; bei neuen Belegen kann man es auch neu überdenken.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Ablauf aufrufen / 19—22 Minuten

Auf dem aufbauen, was du schon weißt

Erfahrungen, Materialien und Werkzeuge auf eine konkrete Sache anwenden.



> Nenne zwei vorhandene Ressourcen und eine fehlende Information.

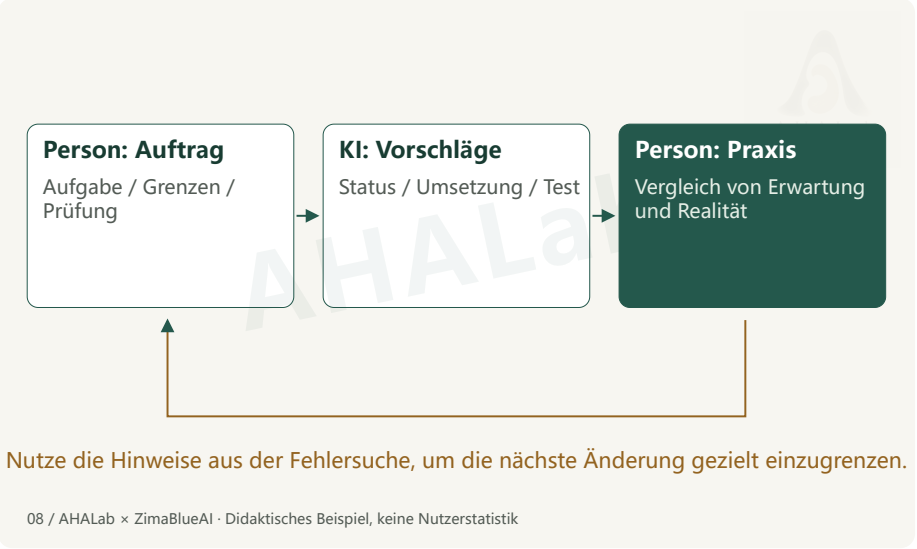
- Vorhandene Sprachfunktionen, praktische Erfahrung und persönliche Stärken können mit der aktuellen Aufgabe verknüpft werden.
- KI kann Vorschläge machen, Prototypen erstellen und bei der Fehlerbehebung helfen.
- Für Informationslücken müssen Quellen gesucht, eigene Tests durchgeführt und Ergebnisse gemeldet werden.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

KI-Entwicklung / 22—26 Minuten

Du kannst anfangen, bevor du die Plattformprogrammierung beherrschst

Definiere zuerst klar, was in dieser Sitzung erledigt wird und wie das Ergebnis überprüft wird.



> Wenn die KI „Fertig “ sagt: Welchen Schritt prüfst du selbst?

- Sag der KI: Ziel, bekannte Fakten, echte Einschränkungen, zu prüfende Annahmen und Abnahmekriterien.
- Lass die KI zuerst Zustände, Unbekanntes und Testmethoden auflisten, bevor sie eine Umsetzung vorschlägt.
- Nutze synthetische Inhalte und führe selbst einen Zyklus aus: Start – Pause – Speichern.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Herausforderung / 26—29 Minuten

Fortschritt entsteht beim wiederholten Ausprobieren

Nachdem es läuft, bleiben noch Optionen für Ansage, Berechtigungen, Rückkehr und Aufnahme.



> Wie verändert ein kleiner Stolperstein die Bereitschaft, weiterzumachen?

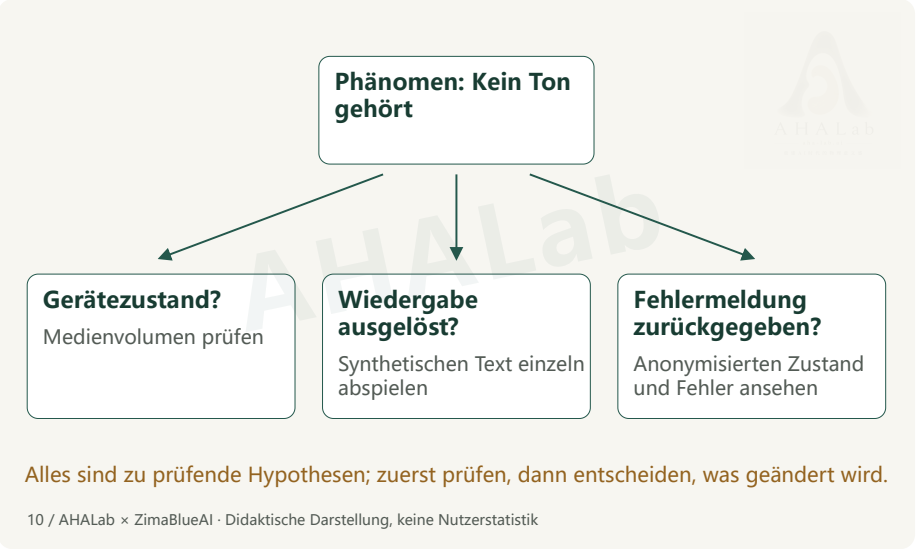
- Nutzer:innen hören zuerst die Frage, statt vor einer leeren Fläche zu stehen.
- Kamera zuerst in der Vorschau öffnen, Aufnahme erst nach klarer Bestätigung starten.
- Nachdem die Leseansicht geöffnet wurde, muss die Rückkehr möglich sein.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Aktivität 2 / 29—33 Minuten

Die KI meldet: behoben. Das Telefon bleibt stumm.

Bekannt → Unbekannt → Minimale Prüfung → Einzelne Änderung → Wiederholungstest.



Aufgabenkarte B: Was ist deine nächste Prüfung?

- Erwartung und tatsächliches Ergebnis schreiben, nicht nur „funktioniert nicht “.
- Eine überprüfbare Hypothese formulieren und dann eine minimale Prüfung entwerfen.
- Fehlschläge dokumentieren; nicht gleichzeitig alle Stellen ändern.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Sicherheit und Verantwortung / 33—37 Minuten

Ein nutzbarer Prototyp bringt weiterhin Verantwortung mit sich

Für Aufzeichnungen, Genehmigungen und Aufrufkosten ist jeweils jemand verantwortlich.



> Welche Daten reduzierst du zuerst und welche Berechtigungen schränkst du ein?

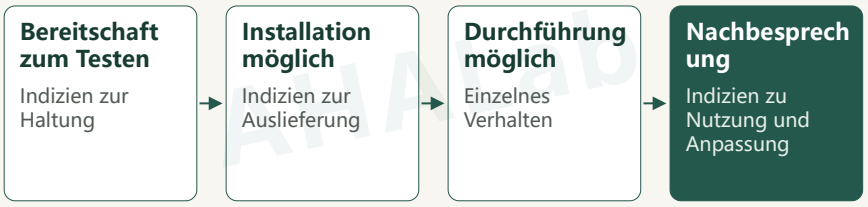
- Durchlauf mit synthetischen Daten: Wo wird gespeichert, wer hat Zugriff, kann wiederhergestellt werden?
- Persönlicher Key für Autorisierung und Kontingente; Datenisolierung erfordert separate Kontrolle.
- Eingebaute sensible Konfigurationen im Client bergen weiterhin Extraktionsrisiken; Sicherheit kann nicht durch Closed Source garantiert werden.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Kurzer Test / 37—40 Minuten

Die Installationsdatei zu verschicken ist erst ein Teil der Übergabe

Einladung → Installation → kleine Aufgabe → Nachbesprechung.



Keine Konversionsrate; jeder Schritt erfordert echte Beobachtung.

> Worauf soll man bei der ersten Testrunde achten, statt nur zu fragen, ob es „gut funktioniert “?

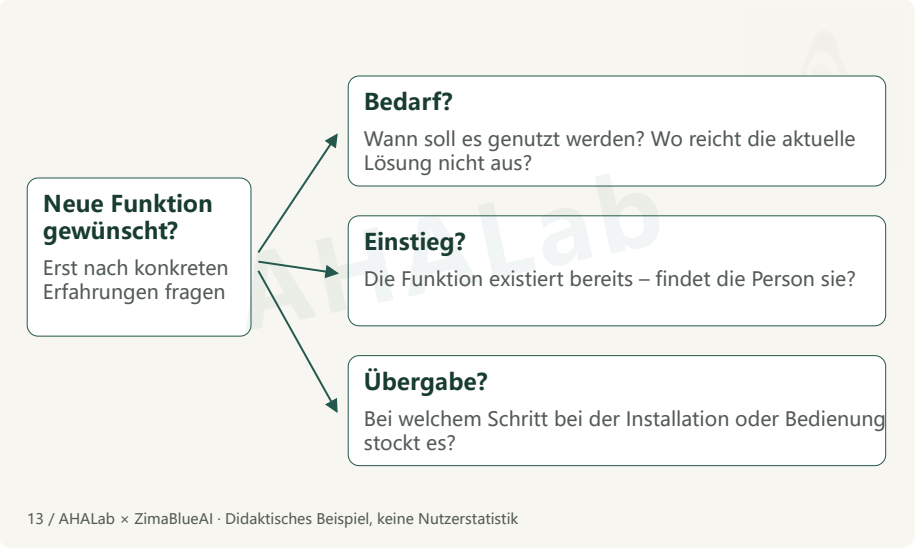
- Die Bereitschaft zum Testen ist ein Hinweis auf die Haltung.
- Installationsdateien und der Einstiegspunkt können die erste Hürde sein.
- Bitte die Person nur für eine kleine, freiwillige Aufgabe.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Feedback / 40—44 Minuten

Vor einer neuen Funktion nach dem konkreten Erlebnis fragen

Erst fragen, wo es hakt: Wurde die Sache nicht gelöst, wurde der Einstieg nicht gefunden, oder konnte es gar nicht genutzt werden?



> Wie kannst du beim nächsten Mal beobachten, um diese drei Fälle zu unterscheiden?

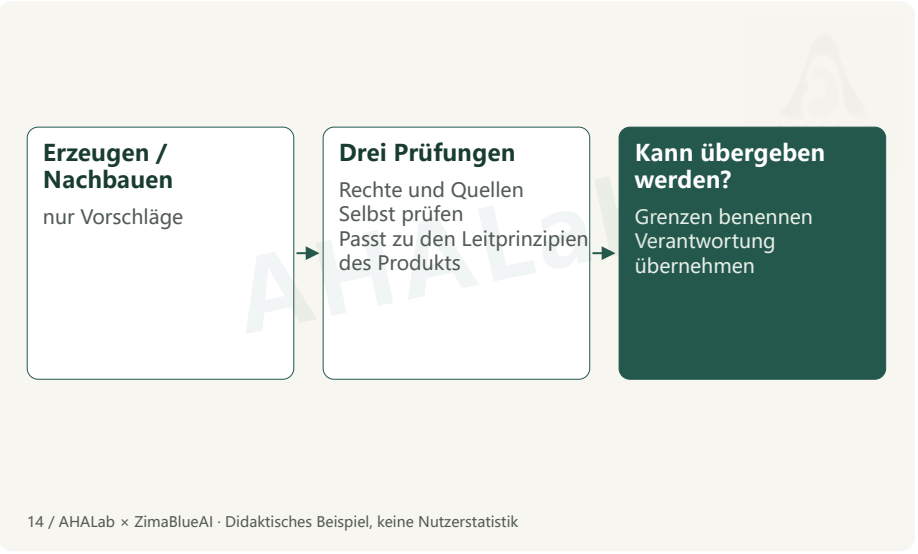
- Text ändern, aber die Stelle nicht finden: Prüfen, ob der Einstieg schwer zu finden ist.
- Neues Thema gewünscht, aber es gibt bereits eine Option: Prüfen, ob die Hinweise klar sind und die Option gut sichtbar ist.
- Andere Gewohnheiten bei der Notizführung: Vielleicht muss der Nutzungskontext neu verstanden werden.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Aktivität 3 / 44—47 Minuten

Wenn Werkzeuge kopieren können: Was entscheidet die gestaltende Person?

Methoden lernen, Lizenzen prüfen, eigene Ressourcen nutzen, für Ergebnisse verantwortlich sein.



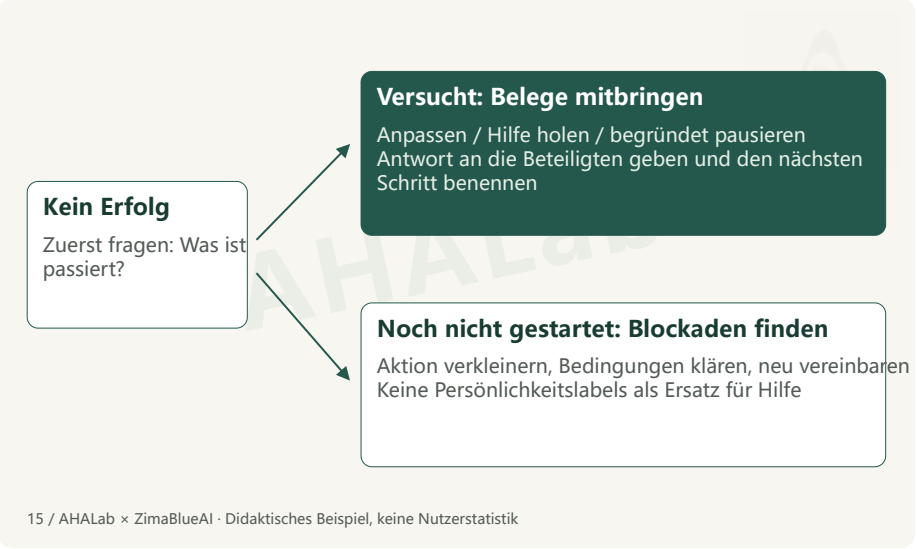
> Wähle ein Werkzeugverhalten und erkläre Rechte, Quellen und was du selbst prüfen musst.

- REA und replica-skill dienen nur als Lesebeispiele; sie werden nicht installiert oder ausgeführt.
- Die Lizenz für ein Werkzeug ersetzt keine Rechte an Zielcode, Marken oder Nutzerdaten.
- Ähnliches Aussehen reicht nicht; eigene Nutzer, Abwägungen und Prüfungen müssen erklärt werden.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Kleine Zusagen einplanen und nach einer Unterbrechung zurückkehren

Ein kleines Ziel festlegen, eine Störung reduzieren, nach einer Unterbrechung neu planen.



> Wenn du das nächste Mal feststeckst: Welche Bedingung passt du zuerst an und wann startest du neu?

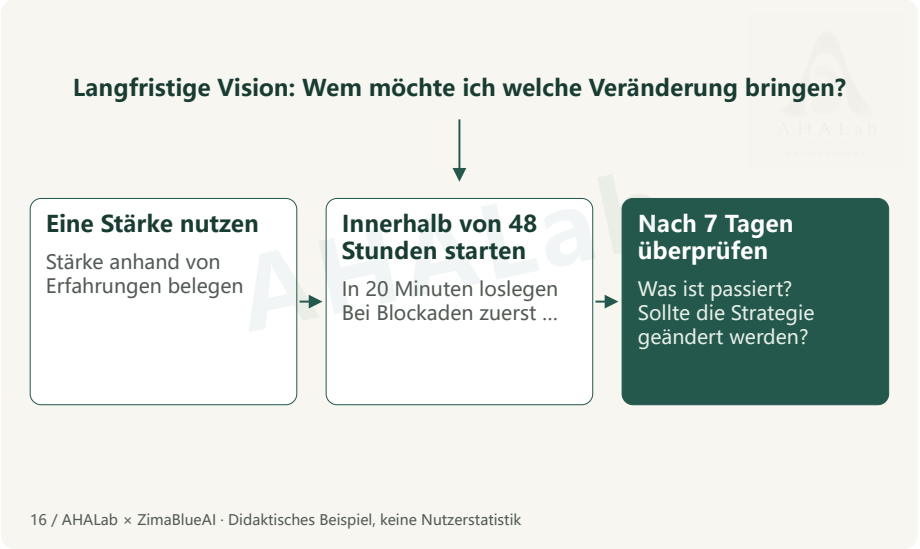
- Zeit und Ort festlegen, Startimpuls und Abschlussnachweis definieren, Pausen und Kostenobergrenzen beibehalten.
- Bei Misserfolg: Phänomene mitbringen. Bei Nichtstart: Blockaden prüfen, rechtzeitig um Hilfe bitten oder neu vereinbaren.
- Selbstdisziplin hilft bei der Ausführung, First Principles helfen bei der Richtungskontrolle; beides garantiert keinen Erfolg.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

Aktivität 4 / 50—57 Minuten

Weiter denken, den nächsten Schritt kleiner wählen

Eine eigene Stärke nutzen, eine Vermutung klären, einen machbaren Versuch planen.



> Aufgabenkarte C abschließen: Erste Validierung, die innerhalb von 48 Stunden startbar ist.

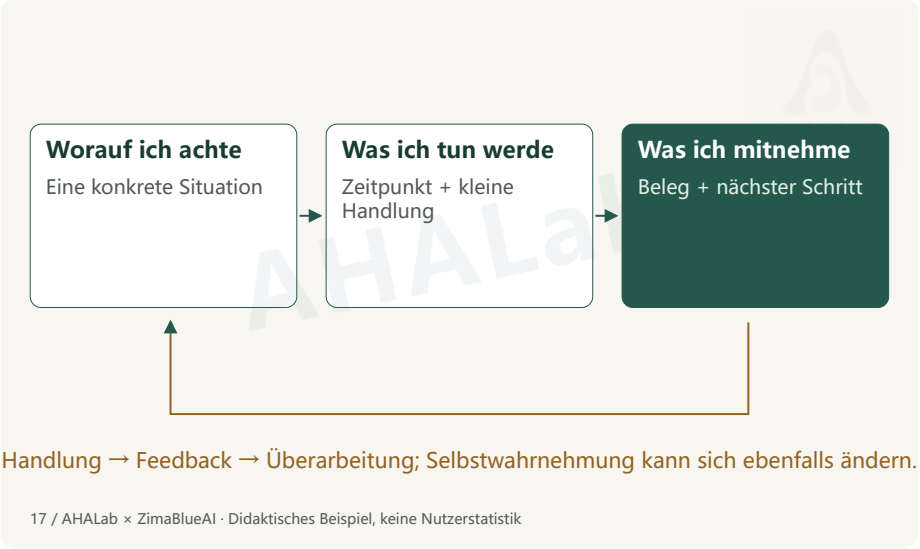
- 2 Minuten für Zielgruppe und Hypothese, 2 Minuten für Aktion und Nachweis.
- 2 Minuten: Selbstcheck anhand der Hinweise, 1 Minute: Überarbeitung. Auf Wunsch können Lernende sich gegenseitig ansehen.
- Nutze eine vorhandene Stärke, um Startbedingungen und Vorgehen bei Hindernissen festzulegen.

Selbst Kostenobergrenze, Rekrutierungsmethode und Rückblickzeit festlegen; Lehrkräfte unterstützen mit Online-Empfehlungen. Ob jemand bereit ist zu zahlen, bleibt zu prüfen.

Handlung mitnehmen / 57—60 Minuten

Beim nächsten Mal mit einer tatsächlichen Erfahrung zurückkommen

Nutze eine Handlung und das Feedback, um deine Vorstellung weiter zu überarbeiten.



> Schreibe drei Sätze und setze einen Zeitpunkt für die Nachschau. Lade andere nur ein, wenn du möchtest, dass sie prüfen.

- Schreibe am Ende drei Sätze: Worauf ich achte, wann ich was tue, was ich beim nächsten Mal mitnehme.
- Nach 48 Stunden prüfen, ob gestartet wurde; nach 7 Tagen Belege und Überarbeitung ansehen.
- Beginne bei dem, was dir wichtig ist. Nutze Werkzeuge zur Unterstützung und achte darauf, wie deine Entscheidungen andere beeinflussen.

Schreibe zunächst allein eine Einschätzung und einen Beleg. Bei Bedarf kannst du dich online austauschen.

AHALab × ZimaBlueAI · aha-lab.ai

AHALab × ZimaBlueAI · Offene Lernmaterialien · Noch nicht im Unterricht erprobt · Anonymisiertes Unterrichtsbeispiel; ohne App-Quellcode